



P. DR. WILHELM SCHMIDT S.V. D.

DER URSPRUNG DER GOTTESIDEE

Eine historisch-kritische und positive Studie

Soeben erschien:

3. Band: Die Religionen der Urvölker: Asien und Australien. Gr.-8°. XLVII und 1155 S. Geheftet RM 32.—, gebunden RM 35.—

Hiermit erscheint der dritte Band des monumentalen Werkes „Der Ursprung der Gottesidee“, der die asiatischen Pygmäen, die arktischen (Samojeden, Rentier-Konjaken, Rentier-Eskimo, Ainu) und die australischen Urvölker behandelt. Überall wird das gesamte aus der Literatur der neuen Expeditionen geschöpfte Material kritisch, übersichtlich und fesselnd vorgeführt und in eindringlichen Untersuchungen die älteste Form der Religion dieser uralten Völker herausgearbeitet, die natürlich für die Geschichte der Religion und alle mit ihr in engem Zusammenhang stehenden Gebiete von größter Bedeutung sind.

Früher erschien:

1. Band: Historisch-kritischer Teil. 1926. Gr.-8°. 2. Aufl. XL und 882 S. Geheftet RM 22.50, gebunden RM 25.—

2. Band: Die Religionen der Urvölker: Amerika. 1929. Gr.-8°. XLIV und 1065 S. Geheftet RM 26.—, gebunden RM 28.50

Demnächst werden erscheinen:

4. Band: Die Religionen der Urvölker: Afrika
5. Band: Die Religionen der Nomadenhirtenvölker. 1. Afrika

Weitere Bände sind geplant

Aus Urteilen über die früheren Bände:

GEORG WUNDERLE IM PHILOSOPHISCHEN JAHRBUCH DER GOERRESGESELLSCHAFT 1928, HEFT 3: „Das Werk P. Schmidts ist im Ganzen gesehen eine Leistung bewundernswerten Wissens und umfassender Geisteskraft. Die Folgerichtigkeit des Durchdenkens der völkerkundlichen Tatbestände dürfte sich schwerlich in diesem Grade wiederfinden.“

FRIEDRICH HEILER IN DER DEUTSCHEN LITERATURZEITUNG 1928, HEFT 22: „Die Arbeit Schmidts ist ein Muster wissenschaftlicher Gründlichkeit und seine Kritik an den verschiedenen gelehrten Theorien ein Muster vornehmer Sachlichkeit.“

THEOLOGISCHE REVUE 1929, HEFT 9/10: „Auch der zweite Band wird zum eisernen Bestand jedes Forschers gehören, der sich ernsthaft mit den Fragen der primitiven Religion beschäftigen will.“

ORIENTALISCHE LITERATURZEITUNG 1928, Nr. 7: „In der Geschichte zweier Wissenschaften hat sich der Verfasser wohl für immer ein Denkmal gesetzt.“

Ⓜ

Ⓜ

Vom gleichen Verfasser erschien:

HANDBUCH DER VERGLEICHENDEN RELIGIONSGESCHICHTE. 1930. XV, 296 S. Geheftet RM 6.80, gebunden RM 8.25

Interessenten der Werke von W. Schmidt sind Religionswissenschaftler und Theologen, Philosophen, Anthropologen, Ethnologen, Geographen, wissenschaftliche Institute und Bibliotheken des In- und Auslandes.

VERLAG ASCHENDORFF, MÜNSTER IN WESTF.